


Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses (Bau) am 12.09.2024

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:54 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Bärwolff
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Anfragen	
4.1.	Kindergarten Vollbrachtfinken - Sanierungsbedarf Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit; Leiterin der Kindertageseinrichtung, Elternbeiratsvorsit- zende, Vertreter des Trägers der Kindertageseinrichtun- gen	1157/24
5.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	

- | | | |
|------|--|----------------|
| 5.1. | Gefahrenschutzzentrum St.-Florian-Straße 4 - Errichtung Büro- und Lagercontainer
BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement | 1282/24 |
| 6. | Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates | |
| 6.1. | 3. Änderungssatzung zur Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Erfurt -Abfallgebührensatzung - (AbfGebS) vom 3. Dezember 2015
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes | 0747/24 |
| 6.2. | Stärkung der demokratischen Kontrolle und Steuerung des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT)
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 1469/24 |
| 6.3. | Einführung eines Kurzstreckenticket für den ÖPNV-Stadtverkehr in Erfurt
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung | 1516/24 |
| 7. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 7.1. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung des HAS (Bau) zum TOP 5.2 - Baustelle "Am Knotenberg"/ Drucksache 0936/24 hier: aktueller Sachstand
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 1436/24 |
| 8. | Informationen | |
| 8.1. | Mündliche Informationen | |
| 8.2. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses (Bau) und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie Gäste. Zu Beginn der Sitzung waren 10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Bärwolff stellte die form- und fristgemäß Einladung gem. § 35 (2) ThürKO fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, informierte die Ausschussmitglieder über den Antrag der Fraktion Die Linke auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 6.1 (Drucksache 0747/24 " 3. Änderungssatzung zur Abfallgebührensatzung") auf die Sitzung des zukünftigen Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 24.10.2024. Durch die Verwaltung wurde mit E-Mail vom 10.09.2024¹ darum gebeten, dem Vertagungsantrag nicht zu folgen. Gegen den Antrag der Fraktion Die Linke erhob Herr Warnecke, Fraktion SPD & PIRATEN eine Gegenrede und erlaubte sich den Hinweis, dass noch unbeantwortete Fragen vorliegen. Zum eingereichten Antrag ergriff Frau Held, als Mitglied der einreichenden Fraktion das Wort und erläuterte, dass bei Aufruf des Tagesordnungspunktes die Erklärung des Vertagungsantrages folgen wird.

Es wurden keine weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt.

Der geänderten Tagesordnung wurden durch den Ausschuss einstimmig zugestimmt:

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Dringliche Angelegenheiten

Die Behandlung dringlicher Angelegenheiten war nicht erforderlich.

4. Behandlung von Anfragen

¹Anlage 1 – Mail der Fraktionsgeschäftsstelle Die Linke – Antrag auf Vertagung der Drucksache bis zur nächsten Sitzung des zuständigen Fachausschusses

4.1. Kindergarten Vollbrachtfinken - Sanierungsbedarf

1157/24

Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer

hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit;

Leiterin der Kindertageseinrichtung, Elternbeiratsvorsitzende, Vertreter des Trägers der Kindertageseinrichtungen

Nach Aufruf der Angelegenheit stellte der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff zunächst die geladenen Gäste vor. Auf Wunsch der Fragestellerin, Frau Fischer, Fraktion CDU, wurden zur Anfrage die Leiterin der Kindertageseinrichtung, die Vorsitzende des Elternbeirates der Kindertageseinrichtung sowie eine Vertreterin des Trägers geladen. Herr Bärwolff bat sodann die Ausschussmitglieder um Abstimmung über das Rederecht der Gäste.

Das Rederecht wurde einstimmig erteilt:

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Das Wort wurde sodann an die Gäste übergeben. Es folgte eine umfangreiche Schilderung des baulichen Zustandes der Einrichtung. Bereits seit dem Jahr 2004 sei der dringende Sanierungsbedarf bekannt. Im Laufe der folgenden Jahre fanden Gespräche und Verhandlungen mit der Stadtverwaltung Erfurt statt, welche immer wieder die Hoffnung aufkeimen ließen, dass eine unmittelbare Sanierung bevorstünde. Nachdem bis zum Jahr 2020 dennoch keine Sanierungen begannen, wurde auf Initiative von Eltern der Oberbürgermeister a. D., Herrn Bausewein zu einem Vororttermin eingeladen, um ihn persönlich über die Gegebenheiten aufzuklären. Hiernach folgten intensive Gespräche mit dem zuständigen Dezernat 04, welche jedoch bis heute zu keinem Ergebnis geführt haben. Aufgrund des maroden Zustandes werde es immer schwieriger neue Mitarbeiter für die Einrichtung zu gewinnen bzw. Eltern von der Einrichtung zu überzeugen. Trotz der hervorragenden pädagogischen Ausrichtung (Inklusion), wird es zunehmend unmöglich die Arbeit auszuführen und die Mitarbeiter stoßen an ihre Grenzen. Neben Barriereproblemen (4. Etagen ohne Lift bzw. Fahrstuhl), existieren Mängel an der Heizungsanlage und eklatante Defizite in den Sanitärräumen.

Abschließend baten die geladenen Gäste, die Vertreter der Stadtverwaltung sich der Angelegenheit verbindlich anzunehmen, da mittlerweile große Bereiche des Gebäudes gar nicht mehr nutzbar sind, u. a. wegen Brandschutzmängeln, aber auch weitere gesundheitliche Gefahren für Kinder, Eltern und Mitarbeiter existieren.

Im Nachgang zum Bericht über die bauliche Situation der Einrichtung „Kindergarten Vollbrachtfinken“, übergab der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, das Wort an die Fragestellerin, Frau Fischer, Fraktion CDU. An der folgenden Debatte beteiligten sich zudem Herr Kordon, Fraktion CDU sowie Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN. Herr Mroß erinnerte an die durch den Jugendhilfeausschuss erstellte Prioritätenliste des KITA-Sanierungsprogrammes. Gem. dieser Liste stünden als Beispiel zwei weitere Kindertageseinrichtung an oberster Stelle, welchen einen noch enormeren Sanierungsbedarf aufwiesen. Dennoch sei es notwendig, sich umgehend mit dem Objekt zu befassen, um eine Lö-

sung zu finden. Herr Mroß erklärte zudem, dass seiner Ansicht nach eine Behandlung der Angelegenheit im Gänze eher im Jugendhilfeausschuss erfolgen sollte.

Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagements pflichtete seinen Vorredner zu, dass gem. der erstellten Prioritätenliste die betreffende KITA nicht an oberster Stelle steht. Er sicherte jedoch hinsichtlich der benannten schweren Mängel im Kellerbereich zu, umgehend eine Begutachtung zu beauftragen, um diese schnellstmöglich zu beheben. Auf Nachfragen, ob ggf. ein Neubau möglich sei, verwies der Amtsleiter auf den einzuhaltenden vorliegenden Emissionsschutz, welcher einen Neubau, aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Malzwerk, ausschließt.

Neben persönlichen Schilderungen, wurde außerdem um Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten:

1. Wie ist der Stand des Kita-Sanierungsplans und wo befindet sich die Einrichtung auf der Prioritätenliste?
2. Wie ist der Sachstand beim Antrag auf Erbbaurecht? (Dieser wurde im Dezember 2023 gestellt.) Die Antwort vom Amt für Geoinformation und Bodenordnung liegt noch nicht vor.
3. Wann wird eine Machbarkeitsstudie zur Vorbereitung einer Generalsanierung erarbeitet?
4. Wann erhält die Kita die Genehmigung für die Feuerwehrezufahrt, um den für Kinder gesperrten Flügel wieder verwenden zu können?
5. Wann wird der angekündigte Carport auf dem Hof errichtet, um Kinderwägen, Laufräder, etc. von den Eltern abstellen zu können? (bisher Notlösung im Keller)
6. Wird die Stadtverwaltung Erfurt eine Zusicherung geben, dass bei einem Beginn der Sanierungsmaßnahmen ab 2026 dem Kindergarten ein Ausweichobjekt zur Verfügung steht?

Aufgrund der Vielzahl an noch nicht beantworteten Fragen und der sich mit den Themenfeldern der Kinder- und Jugendhilfe überschneidenden Angelegenheiten, beantragte Herr Mroß eine Festlegung für den Jugendhilfeausschuss.

Hierzu erklärte der Referent des Bereichs Oberbürgermeisters, dass gemäß Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt dieser Ausschuss keine Festlegung für einen anderen Fachausschuss treffen kann. Zudem erinnerte er daran, dass es sich bei dem Jugendhilfeausschuss, neben dem Stadtrat, um ein eigenständiges Beschlussgremium handelt, welches einer eigens gegebenen, unabhängigen Geschäftsordnung unterliegt. Dennoch sicherte er zu, im Nachgang der Sitzung, einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten, damit der Sachverhalt thematisch im Jugendhilfeausschuss behandelt werden kann².

zur Kenntnis genommen

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

² Im Wege der Informationsaufforderung gem. § 8 Abs. e) der Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Erfurt, erfolgt eine Behandlung im Jugendhilfeausschuss

- 5.1. **Gefahrenschutzzentrum St.-Florian-Straße 4 - Errichtung** 1282/24
 Büro- und Lagercontainer
 BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement

Es bestand kein weiterer Redebedarf. Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, bat die Ausschussmitglieder sodann über die Drucksache zu votieren:

beschlossen

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Vorplanung (Leistungsphase 2) für das Investitionsvorhaben „Errichtung Büro- und Lagercontainer“ mit geschätzten Gesamtkosten von 1.617.617,38 EUR wird im Sinne des § 10 Abs. 2 ThürGemHV beschlossen und bildet die Grundlage der weiteren Planungsphasen.

6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 6.1. **3. Änderungssatzung zur Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Erfurt -Abfallgebührensatzung - (Abf-GebS) vom 3. Dezember 2015** 0747/24
 BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Das Wort wurde sodann an den Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes übergeben. Es wurde mitgeteilt, dass keine Veränderungen der Turnusse zur Abholung der Tonnen erfolgen werden und auch die drei vorhandenen Wertstoffhöfe bestehen bleiben. Auch sind keine Überarbeitungen hinsichtlich der Abläufe rund um den Sperrmüll sowie der Behälterstruktur geplant. Zudem erläuterte der zuständige Amtsleiter die Gründe der Kostensteigerungen, welche u. a. auf die Tarifsteigerungen der Löhne zurückzuführen sei. Hierbei wurden bereits zukünftige Tarifveränderungen mitberücksichtigt. Auch seien die Kosten für die Wartung der Fahrzeuge Hintergrund des Kostenanstieges. Zudem habe man die getroffenen Kalkulationen von einem unabhängigen Preisprüfer kontrollieren und korrigieren lassen. Alle Korrekturen sind abschließend mit in die Berechnung eingeflossen.

Durch Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, wurde um Auskunft gebeten, ob eine Beratung am heutigen Tag dringend notwendig sei oder, wie durch die Fraktion Die Linke beantragt, der TOP verschoben werden könnte. Hierzu wurde erklärt, dass eine Vorberatung am heutigen Tag sowie abschließende Abstimmung im Stadtrat am 18.09.2024 durchaus notwendig seien, da zum einen die zeitnahe Veröffentlichung der Satzung beachten werden muss und zudem die Gebührenzahler frühzeitig über die Kostenänderung in Kenntnis gesetzt werden sollten.

Herr Kordon, Fraktion CDU, bedankte sich indes bei den zuständigen Mitarbeitern für das transparente und detailliert ausgearbeitete Handout sowie die Informationsveranstaltung. Zudem teilte er im Namen der Fraktion mit, dass eine Vertagung nicht tragbar sei und seitens der CDU nicht unterstützt werde.

Unter Bezugnahme auf die Anlage 5 zur Drucksache unterbreitete Herr Warnecke, Fraktion SPD & PIRATEN, den Vorschlag zukünftig Praxisbeispiele für eine bessere Veranschaulichung mithinzuzufügen. Des Weiteren erkundigte sich Herr Warnecke, inwieweit Einsparpotentiale intern geprüft wurden. Hinsichtlich erwünschter Praxisbeispiele erwiderte der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes sowie der Abteilungsleiter „Abfallwirtschaft“, dass keine objektiven Beispiele angefügt werden können, da neben der Anzahl der Bewohner, der Größe der Wohnung und dem individuellen Verbrauch einer Einzelperson, zu viele unbekannte Parameter beachten werden müssten, um aussagekräftige Beispiele erstellen zu können. Vielmehr meldet gerade bei Genossenschaften und Wohnungsgesellschaften der Eigentümer den Gesamtverbrauch und nicht einzeln aufgeschlüsselte Verbräuche. Hinsichtlich interner Einsparpotentiale verwies der Amtsleiter auf die hohen Hygienevorschriften im Bereich Abfallentsorgung und dem damit verbundenen erhöhten Wasserverbrauch durch die Mitarbeiter, welcher nicht verringert werden kann, da der Verbrauch erforderlich und angemessen ist. Dennoch erfolge die Wassererwärmung in den Sommermonaten über die mittlerweile neu installierte Solaranlage auf dem Dach, um Eigenstrom zu erzeugen. Darüber hinaus wurde auch bei der Restmüllanlage eine Solaranlage in Betrieb genommen. Der Abteilungsleiter „Abfallwirtschaft“ ergänzte, dass ein regelmäßiger, monatlicher Austausch mit dem Wirtschaftsprüfer erfolge. Außerdem optimiere man kontinuierlich die Routenpläne sowie Fahrzeug- und Personalverfügbarkeit.

Es bestand kein weiterer Beratungsbedarf.

Frau Held, Fraktion Die Linke, erläuterte die Hintergründe des Vertagungsantrages. Auf Nachfragen des Beigeordneten für Bau und Verkehr, Herrn Bärwolff, wer den Antrag der Fraktion Die Linke auf Vertagung folgen möchte, votierten die stimmberechtigten Ausschussmitglieder mit nachstehendem Votum gegen eine Vertagung:

Ja 4 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0 ³

Nachdem der Antrag auf Vertagung durch die Ausschussmitglieder abgelehnt wurde, rief Herr Bärwolff zur Abstimmung auf:

bestätigt

Ja 5 Nein 2 Enthaltung 4 Befangen 0

6.2. Stärkung der demokratischen Kontrolle und Steuerung des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT) 1469/24
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

³ Anlage 1 – Antrag auf Vertagung durch Fraktion Die Linke (Mail vom 10.09.2024)

Nach Aufruf der Drucksache beantragte Herr Warnecke, Fraktion SPD & PIRATEN, die Vertagung der Angelegenheit bis zur ersten Sitzung des zuständigen Fachausschusses (vermutlich Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 24.10.2024).

Ergänzend stellte Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN den mündlichen Antrag, bei Wiederaufruf der Drucksache den Geschäftsführer der Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH (VMT GmbH) zur Sitzung einzuladen.

Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau und Verkehr, bat die Ausschussmitglieder sodann über die Vertagung sowie den Antrag auf Hinzuziehung des Geschäftsführers der Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH (VMT GmbH) abzustimmen:

vertagt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 6.3. Einführung eines Kurzstreckenticket für den ÖPNV- 1516/24
Stadtverkehr in Erfurt
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft
und Digitalisierung**

Nach Aufruf der Drucksache beantragte Herr Warnecke, Fraktion SPD & PIRATEN, die Vertagung der Angelegenheit bis zur ersten Sitzung des zuständigen Fachausschusses (vermutlich Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 24.10.2024).

Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau und Verkehr, bat die Ausschussmitglieder sodann über die Vertagung abzustimmen:

vertagt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des HAS (Bau) zum TOP 1436/24
5.2 - Baustelle "Am Knotenberg"/ Drucksache 0936/24 hier:
aktueller Sachstand
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr**

Aufgrund des Hinweises, dass leider noch keine Straßenlaternen installiert wurden, entgegenete der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, dass dies nicht zum Verant-

wortungsbereich der städtischen Verwaltung zähle. Der zuständige Abteilungsleiter der „Verkehrsplanung“ des Tiefbau- und Verkehrsamtes ergänzte, dass die Beleuchtung in die Zuständigkeit des Bauträgers falle.

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

8.1. Mündliche Informationen

Im Vorfeld zur Sitzung wurden keine mündlichen Informationen abgefordert.

8.2. Sonstige Informationen

Es bestand kein sonstiger Informationsbedarf. Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff beendete sodann die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses (Bau).

gez. Bärwolff
Beigeordneter für Bau und Verkehr

gez. 
Schriftführer/in